

ÖNB-KURIER



Zeitschrift des Österr. Naturschutzbundes - Landesgruppe Salzburg, Folge 4/1995

Wünsche zum Neuen Jahr

Wie wünschen ...

der Salzach einen freieren Lauf
den Graureihern murmelnde Bäche
den Auewäldern vermehrte Dynamik
den Bibern ein fröhliches Bauen von Burgen
dem Luchs und dem Bären Hilfe zu seinem Recht auf's Dasein
den Adlern, Bartgeiern und den übrigen Vögeln freien Flug
dem Blaukehlchen ein ungestörtes Hundsfeldmoor
den Mooren reichlich Wasser
dem Prebersee ruhige Ufer
dem Grundwasser wenig Nitrat
dem Wild strukturreiche Wälder
den Wäldern reine Luft
dem Nationalpark Hohe Tauern internationale Anerkennung
dem Nationalpark Kalkhochalpen ein gutes Werden
dem Naturschutzbudget ein gesundes Wachstum
der Umweltschutzbehörde uneingeschränkte Arbeitsmöglichkeiten
dem Naturschutzgesetz Schutz vor dem Gesetzgeber und wirksamen Vollzug
den Politikern weitsichtiges Handeln für die Natur
der EU weniger Verkehr und weniger verkehrtes Handeln
der Welt Abkehr von Atomenergie
der Sonne mehr Sonnenkollektoren
der Schöpfung ungehemmte Entwicklung

... und Ihnen frohe Festtage und ein gutes, "sonniges" Neues Jahr.

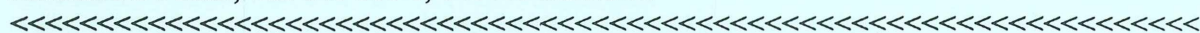
Für den ÖNB-Vorstand

Roman Türk
Vorsitzender

Hannes Augustin
Geschäftsführer

"DIE SCHÖPFUNG"

Anlässlich des 10. Jahrestages der Tschernobyl-Katastrophe werden das Salzburger Mozarteum Orchester und der Arnold Schoenberg Chor Wien am 30. April 1996 (19 Uhr) und am 1. Mai 1996 (15 Uhr) Haydns Oratorium "Die Schöpfung" aufführen. Über die Gedenkveranstaltung haben Alterzbischof DDr. Karl Berg und Landeshauptmann Dr. Hans Katschtaler den Ehrenschatz übernommen. Die Aufführungen finden im Großen Saal des Mozarteums in Salzburg statt. Veranstalter sind der Österreichische Naturschutzbund und die Plattform gegen Atomgefahren. Karten sind ab Mitte Jänner um 270,- bis 570,- Schilling im Kartenbüro der Internationalen Stiftung Mozarteum, Schwarzstraße 26, Tel. 873154 und im Kartenbüro Polzer, Tel. 846 500-0, 840003 erhältlich.



Die Natur versteht gar keinen Spaß, sie ist immer wahr, immer ernst, immer strenge; sie hat immer recht, und die Fehler und Irrtümer sind immer die des Menschen. (Goethe zu Eckermann)

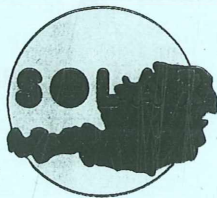
Der Mensch sieht alles im Hinblick auf den menschlichen Nutzen, und so kommt es, daß er die Dinge an sich nicht begreift. Er selbst ist der Natur zu nichts nütze; er bedient sich ihrer, ohne ihr den geringsten Dienst erweisen zu können. (Alfred Otto Wols)



Das Jahr 1995 war ein „sonniges“. Das Jahr 1996 soll ein ebensolches werden. Die Solareinkaufsgesellschaft Katsdorf konnte im laufenden Geschäftsjahr mehr Solaranlagen montieren als je zuvor. Die Überzeugung, daß die Zukunft in der Sonnenenergie liegt, wird von immer mehr Menschen angenommen. Die Nutzung der Sonnenenergie ist die einzige Möglichkeit, der drohenden Klimakatastrophe zu entgehen. Ein Leben ohne Zerstörung der Erdatmosphäre durch Verbrennung von Kohle, Erdöl und Erdgas

sowie ohne Bedrohung durch die unkontrollierbare Atomkraft ist unser langfristiges Ziel.

Es geschieht sehr viel in Österreich und das ist wunderbar. Trotzdem befinden wir uns in einem dramatischen Wettlauf mit der Zeit. Je früher wir den Ausstieg aus der sinnlosen Verbrennung fossiler Rohstoffe schaffen, desto größer ist die Chance für die nächste Generation, das ökologische Gleichgewicht auf unserer Erde wieder herzustellen. Geschieht dies nicht, hat die Menschheit keine Chance.



SOLAR - Einkaufsgesellschaft mbH.

Produktion - Planung - Vertrieb - Montage
Bach 8, 4223 KATSDORF; Tel. 07235/8888

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichischer Naturschutzbund Kurier](#)

Jahr/Year: 1995

Band/Volume: [1995-4](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Österreichischer Naturschutzbund Kurier 1-2](#)